

Streik-Info

Montag, 24. April 2006, 48. Streiktag
www.uni-duesseldorf.de/verdiUKD

Elfte Streikwoche:



Spektakulärer Zirkus an historischem Ort

Wie im richtigen Zirkus bot auch die Straßenmanege vor dem Finanzministerium dem geneigten Publikum eine Dressur nach der anderen Auf Kommando von "Zirkus-Direktor" Ralf Beyersdörfer.

Im richtigen Leben heißen die

Zirkus-Direktoren Linssen und Möllring. Sie versuchen Dressur und Vorführung mit den Beschäftigten der Uni-Kliniken. Doch wie im symbolischen ver.di-Zirkus wird das nicht gelingen. Der Sensenmann, der das Personal über die Klinge springen lassen will,

hat keine Chance gegen die Einheit der Beschäftigten.

"Schluss mit dem Zirkus. Herr Linssen, Sie überziehen unsere Geduld", rief Beyersdörfer den Streikenden zu, "Her mit dem Tarifvertrag!"



Heftige Attacken auf die ver.di-Tiger. Wie dressierte Arbeitspferde sollen die Krankenschwestern tarifvertragliche Regelungen umgehen. Die Dresseure Linssen und Möllring glauben an ihren Sieg.



Klare Ansage vom Zirkus-Direktor: Auf's Rad schwingen, die Fahne hoch halten und auf Kurs bleiben.



Der Tarifvertrag ist da. Zufriedenheit bei der Gewerkschaft und den Beschäftigten. Selbst Linssen und Möllring freuen sich. Sie sehen ein, dass ihre Blockade sinnlos war und der Arbeitskampf mit einem für beide Seiten akzeptablen Abschluss zu Ende gehen musste ist.

Heute: **Solidaritätsbesuch im Saarland**

Heute reist eine Delegation von jeweils zwei Beschäftigten der sechs Uni-Kliniken aus NRW ins Saarland. Die Kolleginnen und Kollegen treffen sich heute Abend zunächst in Homburg mit Streikenden der dortigen Klinik.

Der Streik in Homburg dauert eine Woche länger als unser Streik. 800 Beschäftigte sind im Ausstand und lediglich ein OP ist noch im Einsatz.

Morgen fahren dann alle Kolleginnen und Kollegen aus südwest-Deutschland zur zentralen Kundgebung nach Saarbrücken. Dort wird dem saarländischen Ministerpräsidenten Müller deutlich gemacht: Wir erwarten, dass er seinen Einfluss geltend macht und endlich einen Tarifvertrag der TDL ermöglicht.

Nach ihrer Rückkehr berichten unsere Kollegen am Mittwoch über Erfahrungen und Aktionen im Saarland (Streik-Zelt).